

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 58.

Samstag den 11. März 1876.

(801—3)

Nr. 2475.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht Laibach über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 27 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 4. März 1876 auf der dritten Seite in der zweiten Spalte unter der Rubrik „Izvirni dopisi“ abgedruckten Correspondenz-Artikels „Z Gorenjskega 2. marca“, beginnend mit „V Medvoda hila je“ und endend mit „Ljubljanske okolice“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach den § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 der St. P. O., die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 27 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 4. März 1876 bestätigt, und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863 die Weiterverbreitung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare der obigen Zeitschrift verboten und die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, so wie die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels angeordnet.

Laibach am 7. März 1876.

(800—3)

Nr. 2434.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 52 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 4. März 1876 auf der zweiten Seite in der dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckten Leitartikels „Iz Istre 29. februarja (Izv. dop.) O Koperskem učiteljski“ beginnend mit „Kakor znano ima“ und endend mit „in smešna“ begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge § 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 52 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 4. März 1876 bestätigt und gemäß § 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels angeordnet.

Laibach am 7. März 1876.

(755—3)

Nr. 587.

Rundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit der zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches

für die **Catastralgemeinde Savenstein** verfaßten Besitzbögen, welche zur Einsicht in die Gemeindeamte Savenstein erliegen, Einwendungen erhoben werden sollten,

am 23. März 1876

weitere Erhebungen, und zwar vorderhand am Gerichtssitze, werden eingeleitet werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 29. Februar 1876.

(749—2)

Nr. 2994.

Jagd-Verpachtung.

Am Donnerstag den 30. März 1876, vormittags um 11 Uhr, wird beim gefertigten Stadtmagistrate die der Stadtgemeinde Laibach im städtischen Gebiete zustehende Jagdgerechtsame auf zehn Jahre, vom 1. Mai

d. J. angefangen, im öffentlichen Versteigerungswege verpachtet.

Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Licitationsbedingungen jederzeit hieramts eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach
am 2. März 1876.

(703—2)

Rundmachung

Nr. 1515.

der k. k. Landesregierung für Krain vom 27. Februar 1876, B. 1515, betreffend die Tage und Orte der Hauptstellung der Wehrpflichtigen im Kronlande Krain für das Jahr 1876.

In Gemäßheit der Bestimmungen des § 49 der Instruction zur Ausführung des Wehrgesetzes vom 5. Dezember 1868 werden die Tage und Orte der Hauptstellung in Krain für das Jahr 1876 mittelst des nachstehenden Reiseplanes der Stellungs-Commission zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Für den k. k. Landespräsidenten:
Notz m. p.

Reiseplan der Stellungs-Commission für Unterkrain pro 1876.

Monat	Tag	B e s c h ä f t i g u n g			
A p r i l	5.	in Laibach	Befreiung	für den politischen Bezirk Umgebung Laibach	9. Sonntag (13., 14., 15. und 16. Charwoche)
	6.				
	7.				
	8.				
	10.				
	11.				
	12.				
	17.	Reise von Laibach nach Stein.			
	18.	in Stein	Befreiung	für den politischen Bezirk Stein	23. Sonntag
	19.				
	20.				
	21.				
	22.				
	24.				
25.	Reise von Stein nach Littai.				
26.	in Littai	Befreiung	für den politischen Bezirk Littai		
27.					
28.					
29.					
30.	Reise von Littai nach Gurkfeld.				
M a i	1.	in Gurkfeld	Befreiung	für den politischen Bezirk Gurkfeld	
	2.				
	3.				
	4.				
	5.				
	6.				
	7.	Reise von Gurkfeld nach Rudolfswerth.			
	8.	in Rudolfswerth	Befreiung	für den politischen Bezirk Rudolfswerth	
	9.				
	10.				
	11.				
	12.				
	13.				
	14.	Reise von Rudolfswerth nach Tschernembl.			
	15.	in Tschernembl	Befreiung	für den politischen Bezirk Tschernembl	
	16.				
	17.				
	18.				
	19.	Reise von Tschernembl nach Gottschee.			
	20.	in Gottschee	Befreiung	für den politischen Bezirk Gottschee	21. Sonntag 25. Feiertag
22.					
23.					
24.					
26.					
27.					
27.	Rückreise von Gottschee nach Laibach.				

Reiseplan der Stellungs-Commission
für Ober- und Innerkrain pro 1876.

Monat	Tag	B e s c h ä f t i g u n g			
A p r i l	4.	in Laibach	Befreiung	für die Stadtgemeinde Laibach	
	5.		Stellung		
	6.				
	7.	Reise von Laibach nach Radmannsdorf.			
	8.	in Radmannsdorf	Befreiung	für den politischen Bezirk Radmannsdorf	9. Sonntag
	10.		Stellung		
	11.				
	12.				
	13.	Reise von Radmannsdorf nach Krainburg.			
	18.	in Krainburg	Befreiung	für den politischen Bezirk Krainburg	(14., 15., 16. und 17. Charwoche)
	19.		Stellung		
	20.				
	21.				
22.					
23.					
24.	23. Sonntag				
25.	Reise von Krainburg nach Sessana.				
M a i	11.	Reise von Cormons nach Wippach.			
	12.	in Wippach	Befreiung	für den Stellungsbezirk Wippach	
	13.		Stellung		
	14.	Reise von Wippach nach Adelsberg.			
	15.	in Adelsberg	Befreiung	für die Stellungsbezirke Adelsberg, Feistritz und Senofetsch	
	16.		Stellung		
	17.				
	18.				
	19.	Reise von Adelsberg nach Voitsch.			
	20.	in Voitsch	Befreiung	für den politischen Bezirk Voitsch	21. Sonntag
	22.		Stellung		
	23.				
	24.				
	25.				

(663—3)

Nr. 288.

Rundmachung.

Se. Exc. der Herr Minister für Cultus und Unterricht hat mit h. Erlasse vom 19. Jänner 1876, Z. 21032, im Sinne des § 2 der Armenbücher-Vorschrift vom 4. März 1871, Zahl 13656 (Minist.-Verordnungsblatt 1871, Nr. 20), dem k. k. Landes-Schulrath bekannt gegeben, daß sich der Geldwerth der für das Schuljahr 1875/6 aus dem Wiener-Schulbücherverlage abzugebenden Armenbücher für Krain mit Eintausend vierhundert zwanzig und zwei (1422) Gulden bezieht.

Von diesem Betrage entfallen nach Maßgabe der Dürftigkeit und der Zahl der schulpflichtigen Kinder auf den Schulbezirk

Gottschee	145 fl. 07 kr.
Voitsch	99 " 54 "
Tschernembl	92 " 43 "
Stadt Laibach mit Einschluß der	
Übungsschule	66 " 83 "
Landbezirk Laibach	136 " 51 "
Pittai	81 " 10 "
Gurksfeld	156 " 42 "
Krainburg	135 " 09 "
Stein	127 " 93 "
Rudolfswerth	136 " 51 "
Adelsberg	153 " 57 "
Radmannsdorf	91 " — "

zusammen 1422 fl. — kr.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß für das Schuljahr 1875/6 von den k. k. Bezirksschulrathen um die obbezeichneten Beträge im Sinne des § 5 der obcitirten Armenbücher-Vorschrift Armenbücher angesprochen werden können, daß jedoch die bezüglichen Anspruchsscheine längstens

bis 20. April d. J.

anher vorzulegen sind.

Laibach am 21. Februar 1876.

K. k. Landes-Schulrath für Krain.

Anzeigebblatt.

(642—2)

Nr. 512.

Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 9. Mai 1875, Z. 2416, angeordnete mit dem Bescheide vom 13. Juli 1875, Zahl 3850, fixirte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Furlan von Slap gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach Auszug Nr. 152 und 153 sammt Anhang im Reassumierungswege auf den

31. März 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten Februar 1876.

(275—3)

Nr. 7313.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fortuna die exec. Versteigerung der der Maria Mihic von Masern gehörigen, gerichtlich auf 725 fl. 60 kr. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Urb.-Nr. 2436 und Ref.-Nr. 2082 vorkommenden Realität bewilligt und hiezv drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsflokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten Dezember 1875.

(644—3) Nr. 933.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach, nom. des h. Aeras die exec. Versteigerung der dem Josef Stefancic in Oberfeld Nr. 106 gehörigen, gerichtlich auf 1442 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 35 u. tom. VI, pag. 352 und Pfarrkirchenzins Wippach tom. III, pag. 194 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezv drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

31. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 16ten Februar 1876.

(701—3) Nr. 619.

Relicitations - Uebertragung.

Mit Bezug auf das Edict vom 19. Dezember 1875, Z. 4562 wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Valentin Sturm von Polie die auf den 26. Februar 1876 angeordnete Relicitation der Realität Urb.-Nr. 816 ad Herrschaft Belbes auf den

8. April 1876,

vormittags 9 Uhr hiergerichts übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Februar 1876.

(610—3) Nr. 8003.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Partelmä Trebar von Zirlitz gegen Agata Martincic von Seidorf Hs.-Nr. 4 wegen aus dem Urtheile vom 6. Jänner 1871, Zahl 3194/5106 schuldigen 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Post.-Nr. 654 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 857 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. April,

6. Mai und

7. Juni 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 9ten Oktober 1875.

(659—3) Nr. 6885.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlischitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Tomislav Bartl von Pudpullane die exec. Versteigerung der der Kerze Gertraud in Kompolc gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Fasc. II, Einl.-Nr. 315, Urb.-Nr. 645/7, Ref.-Nr. 482/7 vorkommenden Realität bewilligt und hiezv drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

1. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsflokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlischitz am 16. November 1875.

(648—3)

Nr. 651.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Plahutnik die executive Versteigerung der dem Franz Zweid gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten, in Hühnerdorf gelegenen Realität Consc. Nr. 11, Rect. Nr. 448 ad Magistrat Raibach bewilliget und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

29. Mai 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Landesgericht Raibach am 1. Februar 1876.

(689—3)

Nr. 1282.

Amortisierung.

Von dem k. k. Landesgerichte Raibach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Supan von Doslovic Nr. 8 in die Einleitung des Amortisierungsverfahrens bezüglich des angeblich in Verluft gerathenen Legscheines des k. k. Steueramtes zu Radmannsdorf vom 9. September 1858, Jour.-Art. 46 a. c. 1858 über eine für Schottelversicherung baselbst erlegte Caution bewilliget worden.

Demnach werden alle jene, welche auf den obbesagten Legschein einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, denselben

binnen einem Jahre, sechs

Wochen und drei Tagen

von dem unten angefügten Tage so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden, als widrigens auf ferneres Ansuchen des Bittstellers der gedachte Legschein für amortisirt und wirkungslos erklärt werden würde.

Raibach am 19. Februar 1876.

(683—3)

Nr. 308.

Erinnerung

nach dem verstorbenen Johann Baznik von Haselbach.

Vom k. k. Kreis als Handelsgericht Rudolfswerth wird dem verstorbenen Johann Baznik von Haselbach beziehungsweise dessen unbekannten Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern erinnert:

Es sei gegen Anton Laurinsek, Kaufmann in Gurkfeld, auf Grund des Wechselacceptes vom 15. Mai 1875 der Zahlungsauftrag auf Bezahlung der Wechselsumme per 45 fl. nebst 6% Verzugszinsen vom 1. Juli

1875 ab abzüglich bezahlter 15 fl. vom 27. Februar 1876, Z. 308 erwirkt und sei der besagte Zahlungsauftrag dem ihm unter Einem bestellten Curator, Herrn Dr. Skedl, Hof- und Gerichtsadvocaten in Rudolfswerth, zugestellt worden.

Dessen die Beklagten zur allfälligen Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

R. k. Kreis als Handelsgericht Rudolfswerth am 27. Februar 1876.

(690—3)

Nr. 1083.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Polanc von St. Bartelma die executive Versteigerung der dem Mathias Luser von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 145 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kapittelherrschaft sub Rect. Nr. 229/1 und 232 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 29. Jänner 1876.

(747—2)

Nr. 6491.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Simonik von Podreber die exec. Versteigerung der dem Mathias Pac von Semid gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realitäten, Curr. Nr. 412 und 432 ad Herrschaft Gradar, und fol. 56 und 65 ad Pfarrgilt Semid bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 2ten October 1875.

(727—2)

Nr. 13269.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Verars, die exec. Versteigerung der dem Josef Jednitsch von Gele gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 15 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten December 1875.

(742—2)

Nr. 6904.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Heß von Mötting die Uebertragung der executive Versteigerung der dem Math. Bajul von Rabose gehörigen, gerichtlich auf 1273 fl. geschätzten Realität ad D. R. D. Commenda Mötting sub Rect. Nr. 1313/1 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem vorigen Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 15ten October 1875.

(603—3)

Nr. 8181.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Jakob Nagode'schen Erben von Oberdorf die exec. Versteigerung der dem Blas. Dewald von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 2144 fl. geschätzten, im Grundbuche Voitsch sub Rect. Nr. 26, Urb. Nr. 11 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

6. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten October 1875.

(229—3)

Nr. 8438.

Curatorsbestellung.

Dem Stojan Berlinic „Simenov“ von Bojance Nr. 19, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde die Klage des Simon Berlinic von Bojance Nr. 19, durch Anton Kupljen, k. k. Notar hier wegen Eigenthumsrechtes auf die Realität Consc. Nr. 153 ad Herrschaft Freithurn Herr Peter Versche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

19. April 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Februar 1876.

(695—2)

Nr. 413.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Paufer von Reifnitz zur Einbringung der dem Gefuchsteller aus dem Urtheile vom 16. October 1874, Z. 4953, schuldigen 51 fl. 91 kr. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem Schuldner Anton Krainar auf Grund des Ehevertrages von dem 9. Jänner 1873 zusehenden Besitzrechte auch das im Markte Reifnitz gelegene, zur Realität sub Urb. Nr. 45 ad Herrschaft Reifnitz gehörige, von denselben noch nicht abgetrennte Wohnhaus sub Consc. Nr. 44 sammt Hofraum und Ackerzlatica, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte per 500 fl. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

29. März,

29. April und

30. Mai 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei unter den gesetzlichen Bedingungen und mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Besitzrechte bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen bare Bezahlung hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25ten Jänner 1876.

(725—2)

Nr. 13267.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Verars, die exec. Versteigerung der dem Johann Gerl von Tominje gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Pirkenthal sub Urb. Nr. 537 Rect. Nr. 137 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz 2. December 1875.

Nähmaschinen-Lager

aller best renommiertesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Howe-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelseppisch-Nähmaschine 40 fl. — Vogl-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelseppisch Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original-amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneiderarbeiten.

The „Wanzer D“,
neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Lederarbeiten.

The „Wanzer E“

mit Nadelrader und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirrarbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

Ernst Stöckl,

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.



(8884) 17

k. k. österr. ung. aussch. priv.

Petroleum-Meß- und Controlapparate

mit Litermaß

der

Wiener Gas- und Wasserleitungs-Anstalt
Epstein & Comp.,

Fabrik und Niederlage: Wien, I., Schottenbastei Nr. 14.

Empfehlen ihre Apparate, sämtlich vorchriftsmäßig hergestellt, für Oesterreich vom Hauptstaatsamt Wien, für Ungarn vom Hauptstaatsamt Budapest geprüft und gebräut.

Umtausche und Umdänderungen auf Litermaß werden aufs constanteste berechnet.

Illustrierte Preislisten gratis und franco.

(522) 6-4



Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten!

Nebst den Original-Elia Howe-Maschinen sind ebenfalls ausschließlich bei mir

Original-Singer und Grover & Baker-Nähmaschinen

zu Fabrikspreisen en gros & en détail erhältlich. Ausserdem führe stets nur beste ausländische Maschinen zu sehr herabgesetzten Preisen, und zwar: Wheeler & Wilson, Grover & Baker Nr. 19, The Little Wanzer (letztere auf Wunsch amerikanische), Taylor, Germania, Wilcox & Gibbs, Express, Lincoln, Cylinder Elastic, Walkmaschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte ausgelaufene Maschinen wären unter Umständen um 20 bis 30 Perz. billiger zu haben, erscheinen daher momentan preiswürdiger, sind aber dagegen um

50 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher **Vorsicht** in der Auswahl!

Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Judengasse Nr. 228.

Hochachtungsvoll

Franz Detter.

(373) 5

Auswärts nimmt mein Reisender Herr J. Globočnik Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

Seide, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltenstreifer etc. stets in grösster Auswahl billigst vorhanden.

Warnung.

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eolantantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. Obiger.



Wegen Ueberhäufung des Lagers

werden zu staunend billigen Preisen verkauft:

Strohfüße, gut gefüllt und gefestigt	von fl. 2.— aufwärts
Seegras-Matrasen, betto	„ 4.50 „
Haarmatrasen, betto	„ 10. „
Spiralfedereinsätze	„ 10. „
Abgenähte Bettdecken	„ 2.50 „
Federpolster	„ 2.25 „
Ducente	„ 6.50 „
Eiserne Betten zum Zusammenziehen	„ 8. „
Eiserne Kinderbetten	„ 12. „
Eiserne Wiegen	„ 12. „
Kinderkorb-Wagen, elegant abjustiert, mit Dach und Vorhängen	„ 10.50 „



Größte Auswahl von Rohen, Pierde- und Planenbetten, sowie alle Gattungen Eisenmöbel, für Hotels, Institute, Landwohnungen und Gärten.

K. Weinberger, (637) 10-2

Bettwaren- und Eisenmöbel-Fabrik, WIEN, VII., Mariahilferstrasse 88.

Aufträge aus der Provinz werden franco Bahnhof, Dampfschiff oder Post bestens effectuirt.

Einzig und allein
werden beim Gefertigten

Nähmaschinen aller Art

zur besten Zufriedenheit sehr billig

repariert,

sowie auch

Unterricht im Nähmaschinennähen

gründlich ertheilt.

Ich erlaube mir daher das geehrte p. t. Publikum um gütigen Zuspruch freundlichst zu bitten.

Achtungsvoll

Franz Riedl,

Mechaniker, Postgasse Nr. 56.

(640) 3-3

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

(1) 104-19

(772-3)

Nr. 2843.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Somann von Dubrofskavos, Erben des Anton Pause von Hudjue, die exec. Versteigerung der dem Anton Martude von Bucla gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Oberadelsstein sub Berg-Nr. 154 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör aus dem Vergleiche vom 29. Dezember 1866 schuldigen 136 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

19. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld am 2. Oktober 1875.

(770-2)

Nr. 3111.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna und Franz Keustel von Breje Nr. 9 bei Haselbach die exec. Feilbietung der der mindl. Maria Kopin von Senuse Nr. 10 verfahren durch die Mutter Ursula Kopin von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 1605 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Ref. Nr. 409 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom

16. August 1870, Z. 4805, schuldigen 132 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

21. April

und die dritte auf den

20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld am 23. November 1875.

(732-2)

Nr. 13266.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Aerars, die exec. Feilbietung der dem Mathias Bremen von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 422, pag. 227 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Dezember 1875.

Das berühmte Gemälde der Tod Kaiser Josefs II.

von
B. Conröder
in München,
ist von gestern den 9. März an
und die folgenden Tage in dem aus besonderer
Gefälligkeit zur Verfügung gestellten
Festsaal der Oberrealschule
ausgestellt.

Der Saal ist täglich von 9 Uhr morgens
bis 4 Uhr nachmittags geöffnet. (822) 2-2

Eintrittspreis: an Wochentagen 20 kr.,
an Sonn- und Feiertagen 10 kr. pr. Person.

Dauer der Ausstellung nur 10 Tage.

Das Kunstausstellungscomité.

Ein Branntwein- geschäft,

(760) 3-2

concessioniert, in Laibach, ist von Georgi
I. J. ab zu verpachten. Näheres im Annoncen-
Bureau zu Laibach, (Fürstehof 206).

Weinberghof

(3451) 12-11 bei Rozen,

die größte Baumschule in Südtirol, Besitzer
Josef Unterrainer.

In der Stadt Stein in Krain
kommt mit Beginn des Monats Mai I. J. am
Hauptplatze

ein Gewölbe

mit Gewölbeneinrichtung, für jede Handlung ver-
wendbar und mit Wohnung, zu vermieten.
Pachtlustige wollen sich beim gefertigten Eigen-
thümer melden. (739) 3-3

Josef Vanoš.

Salon-Steinkohlen

von bester Qualität sind, als wie bisher,
fortwährend zu haben in der Bahnhof-
gasse Nr. 123. Ebenfalls sind neue elegante
Phaetons, halbgedeckt und offen, zwei
neue leichte Droschken und ein hübscher
Schlitten zu verkaufen. Auch ist in die-
sem Hause das nett eingerichtete Kreis-
lereigewölbe gegen Abnahme des Waren-
lagers nach dem Tagespreise allsogleich
und billigst zu verpachten. Dankend für
das bisher geschenkte Zutrauen, bittet für
fernerhin um zahlreichen Zuspruch
(692) 3-3 **Josef Rossmann.**

Zur nächsten Frühjahrskul-
tur sind von der Gutsver-
waltung Savenstein, Post
Radna bei Pichtenwald, zu be-
ziehen: zwei- und dreijährige,
schön entwickelte Weißföhren-
pflanzen, tausend um 3 fl.; drei-
jährige Schwarzföhrenpflanzen,
tausend um 2 fl. (677) 3-2

Triester Commercialbank. Triest.

Die triester Commercial-Bank
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten, wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (3874) 18

Sämtliche Operationen finden zu-
den in den triester Localblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Ohne Kosten und franco

versenden wir auf franco-An-
frage einen über 100 Seiten
starken, mit vielen Zeichnungen
ausgestatteten, Dr. Alry's Natur-
heilmethode. Jeder, welcher sich
von der Bortuglichkeit des illustri-
erten, ca. 500 Seiten starken Original-
werkes (Preis nur 60 Kr., zu
bezichen durch alle Buchhandl.)
überzeugen will, lasse sich den
Ausgav. Richter's Verlags-
Anstalt in Leipzig kommen.

Wichtig für Kranke

Grosser (143) 16

Bauplatz

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird
als ganzer Complex oder parzellenweise zu
den annehmbarsten Bedingungen verkauft.
Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstehof 206).

Wohnungs- vermiethung.

Im Hause Nr. 89 in der St. Petersvorstadt
ist für Georgi entweder eine Wohnung, beste-
hend aus 5 Zimmern sammt Nebenpiecen oder
nöthigenfalls auch zwei Wohnungen, bestehend
aus 2 oder 3 Zimmern sammt Zugehör, zu ver-
geben. (780) 3-2

Das Nähere beim Hauseigentümer

Carl Urbas.

Für nur 3 fl. ö. W

Eine komplette Rauchgarnitur, bestehend
aus:

- 1 prachtvollen echten Tabakspfeife sammt
echtem badener Weichselrohr mit China-
silber beschlagen.
- 1 echten türkischen zerlegbaren Schibut
sammt Rohr.
- 1 neuesten Trockenraucher-Spiße für Zigar-
ren und Zigaretten.
- 6 dicke Buch edtes Persien-Zigarettenpapier,
dazu die beste Zigarettenmaschine der
Welt aus Metall, womit man in einer
Sekunde 6 Zigaretten fabrizieren kann.
- 1 Stück neuestes Rauchtabat-Gut aus
Neumetall.
- 1 echte geschmückte Zigarettenspitze mit Bern-
stein.
- 1 Komodepfeifeisen fürs Haus.
- 1 Taschenuferzeug mit ewigem Wachs-
zylinder.
- 1 Zigarettentasche für Virginier oder ge-
wöhnliche Zigarren.

Das alles kostet nur 3 fl.

aber nur so lange, als eben Ware vor-
handen ist. (468) 6-2

Rauchrequisiten-Ausverkauf,

Wien, Praterstrasse 16.

Liebig's 4 Ehren-Diplome. Company-Meisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur ächt
wenn die Etiquette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.
Zu haben bei: Michael Kastner, Johann Luckmann, Schussnig & Weber, Josef Tor-
dina, H. L. Weneel und bei Wilh. Mayr, Apotheker in Laibach. (300) 24-4

Specialarzt,
Univeritäts-Professor a. h.
Dr. Bisenz,
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
heilt gründlich ohne Vernachlässigung
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz) sowie alle
geheime u. Hautkrankheiten.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspon-
denz behandelt und werden die
Arancen besorgt.
Ebenfalls selbst ist zu haben das
Berk (5. Auflage).
Die geschwächte Manneskraft
deren Ursachen und Heilung
von Dr. Bisenz. Preis 2 fl. 8. 20.

(2537) 300-88

Vorräthig in
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach:
Entwurf
einer
Civil-Prozessordnung
für die
im Reichsrathe vertretenen König-
reiche und Länder.
Preis 80 kr. (830)

Die Thierschuk-Vereinsfiliale Krain zu Laibach

Label hiemit sämtliche p. t. Mitglieder zu der am Sonntag den 19. März I. J.
um 10 Uhr vormittags im hiesigen Gemeinderathssaale stattfindenden

Generalversammlung

ein.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Thätigkeit der Vereinsfiliale im Jahre 1875.
2. Aufnahme neuer Vereinsmitglieder.
3. Anträge einzelner Mitglieder.
4. Wahl von 4 Ausschussmitgliedern und 2 Ersatzmännern.

(833)

Der Filial-Vereinsauschuss.

Bergers

medizinische

Theer-Präparate



Der Theer ist wegen seiner antiseptischen und harig balsamischen
Eigenschaften längst als bewährtes Heilmittel erkannt und gewürdigt worden.
Bergers Präparate, welche sich seit dem Jahre 1868 einer wachsenden Be-
liebtheit erfreuen, bieten den Heilthier in der zu den verschiedensten Heil-
zwecken geeigneten Form. Dieselben wurden von dem berühmten Pharma-
ologen Herrn Professor Dr. R. v. Schrott in dessen Lehrbuche der
Pharmakologie als Präparate von ausgezeichneter Beschaffenheit charak-
terisiert. Zahlreiche ärztliche Gutachten und Anerkennungschriften von Seiten
bezeugen deren vorzügliche Wirksamkeit.

Bergers Theer-Solution ist ein ausgezeichnetes Hilfs- und Erleichterungsmittel gegen
Krankheiten, als: Catarrhe der Bronchien, Blenorrhöen
derselben, Lungenbrand und Lungentuberculose, wie nicht minder gegen Keuchhusten; ferner äußerlich
angewendet gegen eiternde Wunden, veraltete Fußgeschwüre, Brandwunden, Blasenkatarrhe etc.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.

Bergers Theer-Syrup wirkt innerlich gleich wie die Solution und ist hauptsächlich wegen
seiner milderen Form Frauen und Kindern zu empfehlen. Ber-
gisch bewährt hat sich Bergers Theer-Syrup gegen Keuchhusten.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Bergers Theer-Liqueur wird bei atonischen Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit,
gegen chron. Magenkatarrh, Magenkrampf und ähnliche Be-
schwerden mit bestem Erfolge angewendet.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Bergers Theer-Pastillen sind vortreflich wirksam gegen chron. Darm- und Magen-
katarrh, wie nicht minder gegen Affection der Respirationso-
rgane, Husten und Heiserkeit.

Preis einer Blechdose sammt Gebrauchsanweisung 50 kr.

Bergers Theer-Seife enthält 40 Prozent conc. Holztheer und ist das vorzüglichste Mittel
gegen Krankheiten des Kopfes, welche mit reichlicher Schuppen-
bildung einhergehen, chronische Flechten, parasitäre Hautkrankheiten, Sommersprossen, Kuppen, Frost-
beulen, Schweißfüße und andere Hautleiden. Als Reinigungsmittel für die gesunde Haut verfeinert sie
den Teint und schützt vor manchen Hautkrankheiten.

Preis eines Stückes sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Diese Präparate sind echt zu beziehen in Wien vom
Generaldepot: Apotheke „zum goldenen Adler“,
Kärntnering Nr. 18;

ferner in Laibach bei Apoth. J. Zwoboda; Klagenfurt, Apoth. Birnbacher; Villach, Apoth. Scholz.
Außerdem ist jede Apotheke in den Stand gesetzt, Bergers Theer-Präparate zu Original-
preisen zu liefern.

NB. Man bittet, ausdrücklich Bergers Theer-Präparate zu verlangen, da nur diese von wissens-
schaftlichen Capacitäten empfohlen sind. (887) 6-1

Für Damen.

Schönheit.

Für Damen.

Original-

Pompadour-Milch.

Diese wunderbare Pompadour-Milch vertreibt binnen 2-4
Tagen Sommerprossen, Leberflecke, Wimpern, Mähe der
Nase und überhaupt alle vorkommenden Gesicht- und Hautaus-
schläge, auch veraltete. Die Wirkung dieser weltberühmten Pompadour-
Milch ist über alle Erwartungen derart sicher, dass wenn selbe nicht
wirkt, das Geld sofort ohne Anstand retour gegeben wird. Preis eines
Original-Glases 1 fl. 50 kr., 3 Stück 4 fl., 6 Stück 7 fl.

Bertha Rix, verheh. Müller,

(3975) 10-9

Wien, Praterstrasse 43.

Für Damen.

Jugend.

Für Damen.

Geübter
Buchhalter
und
Correspondent,
sprachlich gebildet, mit **Prima-Referenzen**,
sucht Stellung. Gef. Anträge unter „**Vacanz**“
an die Expedition dieses Blattes. (789) 3—2

Ein routinierter
Commis,
welcher im gewöhnlichen, Eisen-, Spezerei- und
Schnittwarenfache genügende Kenntnisse besitzt,
findet in einem sehr belebten Pfarvorte Zinner-
traus unter guten Bedingungen sogleiche Auf-
nahme. Nähere Auskünfte erteilt das Handlungs-
haus **André Schreyer in Laibach**. (884) 2—1

Bei dem k. k. Postamt Oberlaibach wird ein
geprüfter, beeideter

Postexpeditor,
der deutschen und slovenischen Sprache mächtig,
mit 1. April aufgenommen; Tagdienst. Nachdem
das Telegrafienamt in Aussicht steht, so haben
des Telegrafierens Kundige den Vorzug. (794) 2—2
Anfrage an das k. k. Postamt Oberlaibach.

Zu verpachten
ein Gut bei Laibach in Krain, 120 Joch, mit
Schloß, Obstbäumen, Fischteich. Anfragen sub:
3. 102 befördert die Annoncen-Expedition von
Hudolf Wölfe in Wien. (808)

Hochzeit u. Taufe
sind gewiß frohe Ereignisse, aber sie gewinnen
auch an Werth, wenn sie mit der Nachricht von
einem großen

Lotto-Bewinn
begleitet sind, wie es bei mir der Fall war. Ich
habe mit den Prof. Orlic'schen Anweisungen
außerordentlich günstige Erfolge erzielt und kann
jedem, der mit wirklichen Ausichten für ein
hohes Cerno spielen will, raten, sich an die
untenstehende Adresse zu wenden, welcher ich
mein Lebensglück verdanke. (708)
Reichenberg. Johann Schmiedt.

(733) 3—3 **Deutsche**
Roman - Zeitung,
herausgegeben von Otto Janke in Berlin, elf
Jahrgänge 1864 bis 1869 und 1871 bis ein-
schlüssig 1875, theilweise gebunden, gut erhalten,
sind zu verkaufen, 1 Jahrgang (Ladenpreis 7 fl.
20 kr.) nur 4 fl. 8. W., in der Buchhandlung
von **Kleinmahr & Bamberg in Laibach**.

Anzeige.
Die beste Gattung
frühzeitige amerikanische
Rosen-Erdäpfel,
50 Kilogr. (1 Zentner) zu 3 fl. 50 kr., sind zu
haben in Laibach bei
Johann Skale,
Untere Polana. (750) 3—2

Ein leichter
Kutschierwagen
und ein gut erhaltenes
Pferdeggeschirr
ist billig zu verkaufen. Näheres im Annoncen-
bureau, Laibach, Fürstenhof 206. (832)

Zahnarzt Paichel's
Mundwasser-Essenz
ist zur grösseren Bequemlichkeit der p. t.
Abnehmer ausser in seinem Ordinations-
lokale auch bei Herren **Karinger & Kasch**
zu haben. (805—2)
Preis per Flasche 1 fl.

Gasthaus
zur „**Stadt Laibach**“
Bahnhofgasse 115
Schreiner Märzener,
vorzüglicher Qualität, gute und billige Weine;
dieselbst **Bier-Depôt** des Herrn Franz Schreiner
aus Graz. (236) 11

Anzeige.
EIN- & VERKAUF
von Staats- und Eisenbahnpapieren,
Prioritäten, Pfandbriefen, Grund-
entlastungs-Obligationen, Actien,
Losen, Gold- und Silbermünzen,
ausländischen Banknoten etc. etc.

Vorschüsse
auf Staatspapiere sowie sonstige
Werthpapiere, in- und ausländische
Lose; die Rückzahlung kann nach
Belieben auf einmal oder in
Theilzahlungen erfolgen, bei
allen verlosbaren Papieren gehört
jeder während der Dauer der Rück-
zahlung etwa entfallende Gewinn
dem Eigenthümer.

Promessen
zu allen Ziehungen.
1839er Treffer werden billigst
escomptiert.
Wir verkaufen ferner alle Gat-
tungen Staats- und Privatlose
sowol einzeln als auch in Gesell-
schaften gegen beliebige monat-
liche Theilzahlungen, wobei vom
Erlagstage der zweiten Rate jeder
Gewinn, der auf das während der
Einzahlungszeit gekaufte Los ent-
fällt, dem Besitzer des Raten-
scheines gehört. (823) 3—1

J. KRAUS & Co.
Bank- & Wechselgeschäft,
Wien, I., Bellariastrasse 10.

Dr. Alois Schopf,
Lehr- und Erziehungsanstalt,
Wien II., Obere Augartenstrasse Nr. 46.

Die Anstalt zählt nur die Söhne der Elite der Gesellschaft zu ihren Schülern, wodurch ihr
Ton bestimmt ist, ebenso wie die Art der Erziehung, der Verpflegung, Wohnung etc. — Besonderes
Gewicht liegt nebst dem obligaten Unterrichte auf der Aneignung gründlicher Geläufigkeit im Fran-
zösischen und Englischen, die als Conversationssprachen der Zöglinge eingeführt sind. — Der Lehr-
körper besteht aus den gediegensten geprüften Fachmännern der Residenz. — Comfort gewählt.
Schlafzimmer separiert. (523) 6—4

Briefliche Mittheilung
über die
heilkräftigen Eigenschaften u. Wirkungen
des echten
Wilhelm'schen
antiarthritischen antirheumatischen
Blutreinigungs-Thee.

Geehrtester Herr Wilhelm!
Der echte Wilhelm'sche obgenannte Blutreinigungs-Thee, der schon wenige Mo-
nate nach dessen Bekanntwerden solch einen Anklang gefunden und sogar Anempfeh-
lung von Seite des ärztlichen Publicums fand, indem man wußte, daß aus dem Wil-
helm'schen chemischen Laboratorium noch nie etwas Unreelles hervorgegangen ist, be-
stimmten auch mich, unausgesetzt Versuche mit demselben zu machen, deren Erfolge
mich nicht selten überraschten. Ich halte es daher im Interesse der leidenden Menschheit
für Pflicht, meine gemachten Erfahrungen über die Wirkung dieses in Rede stehenden
Thees gewissenhaft und zur Darnachachtung niederzuschreiben, umso mehr, da dieser
Blutreinigungs-Thee, wie auswärtige Blätter melden, mit bestem Erfolge auch bei den
höhen und höchsten Herrschaften des Auslandes angewendet wurde. Möge sich dadurch
der leidenden Menschheit eine mehr als tausendfach bewährte Quelle ihrer Genesung
aufschließen.

Trefflich bewährte sich dieser Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee in rheumatischen
Affectionen, besonders wenn letztere bei Veränderung des Wetters oder bei rauher
Witterung stärker hervortreten. Schon nach dem Gebrauche einiger Päckchen erzielte
ich überall große Erleichterung. Kräftig kämpft dieser Tee in der Gicht an, ein
Uebel, welches tiefer seinen Sitz hat und er endlich doch besiegt. Die beginnende
Wirkung dieses Thees gibt sich stets durch ein Prickeln in den betreffenden Theilen zu
erkennen. Ebenso bewährte sich dieser Tee in Unterleibsaffectionen der Weiblicher, in-
dem er das im Unterleibe angehäuften und Störungen verursachende venöse kohlen-
stoffhaltige Blut reinigt. Ebenso muß seine Wirkung bei chronischen Krankheiten der
Leber, Vergrößerungen, Anschwellungen anerkennen. Höchst zweckdienlich findet dieser
Blutreinigungs-Thee als Vorbereitung beim Gebrauche einer Mineralquelle gegen
obgenannte Leiden seine Anwendung. Endlich zeigt er sich als ein wohltuender Er-
satz für alle diejenigen, deren Berufs- oder Vermögensverhältnisse es nicht gestatten,
Mineralbäder oder Quellen gegen angeführte Leiden zu besuchen. Dies zur Ehre des
Herrn Franz Wilhelm, Apothekers in Reunfkirchen von

(3560) 6—5
Collationiert und mit dem mir vorliegenden ungestempelten Original voll-
ständig übereinstimmend befunden.
J am n i z, den dreizehntwanzigsten Juni ein Tausend acht Hundert siebenzig vier.
(L. S.)
Dr. Friedrich Heidler,
t. t. Notar.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.
Der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee ist
nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelm's** antiarthritischen anti-
rheumatischen Blutreinigungs-Thee-Fabrication in Reunfkirchen bei Wien, oder in meinen
in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet,
sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und
Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums ist der echte **Wilhelm's** antiar-
thritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee auch zu haben in **Laibach**:
Peter Lassnik; **Adelsberg**: **Jos. Kupferschmid**, Apotheker. — **Chili**:
Franz Rauscher; **Baumbach'sche** Apotheke; — **Görz**: **A. Franzoni**, Apotheker; —
Klagenfurt: **C. Clementschitsch**; **Krainburg**: **K. Savnik**, Apotheker; —
Marburg: **Alois Quandt**; **Mödling**, **Alfred Matter**, Apotheker; — **Ru-**
dolfsberth: **Dom. Rizzoli**, Apotheker; — **Prassberg**: **Tribue**; — **Villach**:
Math. Fürst; — **Warasdin**: **Dr. A. Halter**, Apotheker; — **Agram**: **Sig-**
Mittlbach, Apotheker.

Moll's Seidlitz-Pulver.



Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Eti-
quette der Adler und meine
vervielfachte Firma aufgedruckt ist.
Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine
Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt
constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf
solcher Fälschungen, die auf Täuschung berechnet sind.
Preis einer verpackten Original-Schachtel 1 fl. 6. W.
Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbrantwein und Salz.
Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der
leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren
Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Ver-
wundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz,
alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand,
entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder
Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6. W.
Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.

Heberthran
von
M. Krohn & Co.
in Bergen
(Norwegen).
Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im
Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken
geeignet ist.
Preis 1 fl. 6. W. pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung.
Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. Moll, Tuchhändler, nächst dem Bazar, Wien.
Depôts: **Laibach**: (x) W. Mayr, Apotheker. **Albana**: (x) E.
Millevoi, Apotheker. **Canale**: (x) B. Passagnoli, Apotheker. (x) G. Carlati.
Adelsberg: (x) Em. Jagodic. **Drauburg**: (x) Joh. Sigwart. **Cilli**: (x) F.
Baumbach'sche Apotheke; (x) F. Rauscher; (x) C. Krüper. **Friesach**:
(x) Ant. Aichinger, Apotheker. **Görz**: (x) Friz Gorton. **Görz**: (x) A. Fran-
zoni, Apotheker; (x) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Maz-
zoli. **Klagenfurt**: (x) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker;
(x) Ant. Beinitz, Apotheker; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser,
Apotheker; (x) Peter Merlino. **Pontafol**: (x) F. Minissini, Apotheker. **Krain-**
burg: (x) Carl Schumann, Apotheker. **Radmannsdorf**: (x) A. Rohlek,
Apotheker. **Rudolfsberth**: (x) J. Bergmann, Apotheker. (x) D. Rizzoli,
Apotheker. **Spital**: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. **Strassburg**: (x) N.
Gorton. **Tarvis**: (x) A. v. Preen, Apotheker. **Triebach**: (x) G. Luggers,
Witwe. **Villach**: (x) Fried. Scholt, Apotheker; (x) Math. Fürst. **Wippach**:
(x) Ant. Depertis, Apotheker. (x) x x x